

Rudolf Steiner - Die Alchemie des Alltags

Eine Ausstellung des Vitra Design Museums in Kooperation mit dem Kunstmuseum Wolfsburg und Kunstmuseum Stuttgart, zum ersten Mal präsentiert vom 13. Mai bis 3. Oktober 2010 in Wolfsburg.

Rudolf Steiner gilt als einer der einflussreichsten und zugleich umstrittensten Reformer des 20. Jahrhunderts. Er gründete die Waldorf-Schulen und trat für ein ganzheitliches Menschenbild ein, das heute in vielen Formen unseren Alltag prägt – ob in Biocosmetik, einem gesteigerten Umweltbewusstsein oder in Produkten aus biologisch-dynamischer Landwirtschaft. Steiner inspirierte Künstler wie Piet Mondrian, Wassily Kandinsky oder Joseph Beuys, gilt als ein Begründer der „organischen Architektur“ und entwickelte selbst im Möbeldesign eine einzigartige Formensprache. Mit der Ausstellung „Rudolf Steiner – Die Alchemie des Alltags“ hat das Vitra Design Museum die erste große Retrospektive über diesen universellen Denker und Künstler realisiert.

Steiners architektonisches Hauptwerk ist das Goetheanum im schweizerischen Dornach (1924-1928). Allein dieser Bau gilt als architekturgeschichtlicher Meilenstein, da niemals zuvor das Material Beton in einem solchen Maßstab skulptural eingesetzt wurde. Von Dornach aus verbreitete sich Steiners so genannte Anthroposophie, die Mensch, Natur und Kosmos in einen engen Zusammenhang stellt und dabei wie selbstverständlich von der Existenz einer geistigen Welt ausgeht. Seine Gedanken vermittelte Steiner in über 5000 Vorträgen und zahlreichen Büchern, die heute in der mehr als 300 Bände umfassenden Gesamtausgabe vorliegen. Mehrere hundert Waldorfschulen weltweit, zahlreiche Kliniken und therapeutische Einrichtungen sowie Bankinstitute und hunderte von landwirtschaftlichen Betrieben zeugen davon, wie nachhaltig sich Steiners Gedanken bis heute ausgebreitet haben.

Um das vielschichtige Werk Steiners zu zeigen, nähert sich ihm die Ausstellung zunächst über seine Entstehungszeit. Dabei wird deutlich, dass Steiners künstlerisches Werk vom Jugendstil ebenso geprägt ist wie vom Kubismus und Expressionismus, und dass viele seiner Gedanken auch von anderen Vertretern der Lebensreform-Bewegung um 1900 propagiert wurden. In einem zweiten Bereich wird gezeigt, wie Steiner aus diesem Umfeld eine völlig neue Alltagsästhetik destillierte. So entwickelte er aus seiner langjährigen Tätigkeit als Goetheforscher das Prinzip der Metamorphosenlehre in Architektur und Design, übernahm weitere Anregungen von Goethe für seine Farbenlehre und entwickelte mit der Eurythmie eine neue Bewegungskunst. Schließlich zeigt die Ausstellung in einem dritten Teil, wie Steiner aus seinen Reformgedanken konkrete Veränderungen des Alltags ableitete und dabei eine Verbindung von Kunst und Leben anstrebte, die Joseph Beuys später als „soziale Plastik“ bezeichnete.

Bei ihrem Blick auf Werk und Wirkung Steiners berücksichtigt die Ausstellung auch die Kritik, die an Steiner vorgebracht wurde – ob sie sich nun auf das Erziehungsmodell der Waldorfschulen oder auf den Glauben an eine „geistige Welt“ bezieht. Vor allem aber lässt die Ausstellung Steiners eigene Werke für sich sprechen und soll es dem Besucher ermöglichen, sich mit Hilfe der nötigen Hintergrundinformationen selbst eine Meinung zu bilden. Dazu hat das Vitra Design Museum eine bislang einzigartige Fülle an Exponaten zusammengetragen. Unter ihnen sind 45 Möbel, 46 Modelle, 18 Skulpturen, über 100 Originalzeichnungen und –pläne, aber auch Dutzende weiterer Dokumente von Plakaten bis hin zu Briefen an Steiner von Franz Kafka, Piet Mondrian, Richard Neutra oder Else Lasker-Schüler.

Vitra Design Museum

Die Wechselwirkungen zwischen Steiners Werk und seiner Zeit veranschaulichen weitere seltene Dokumente, darunter frühe expressionistische Filme, Wochenschau-Auszüge sowie Werke von Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Antoni Gaudí, Erich Mendelsohn oder Frank Lloyd Wright. Unter den Höhepunkten der Ausstellung sind ein monumentales Modell des Goetheanums sowie zwei polygonale Farbkammern, die 1913 von Steiner entworfen und für die Ausstellung eigens als begehbare Räume nachgebildet wurden.

In ihrer Gesamtheit zeichnen alle Exponate das Bild einer Person, deren Weltanschauung und Ästhetik zu polarisieren mag, deren kulturhistorische Bedeutung jedoch unbestritten ist. Selbst manche Tendenzen in Design und Architektur der Gegenwart scheint Steiner vorweggenommen zu haben – etwa die Inspirationen an Wachstumsprozessen und organischen Formen, die heute eine Renaissance erleben. Und gerade in Zeiten lebhafter Diskussionen über ökologische Verantwortung, religiöse Sinnsuche oder ein aus den Fugen geratenes Wirtschaftssystem erfährt ein ganzheitliches Weltbild wie das Steiners wieder stärkere Beachtung.

Kurator

Kurator der Ausstellung ist Mateo Kries. Er studierte Kunstgeschichte und Soziologie, ist seit 1995 beim Vitra Design Museum tätig und leitete 2000 bis 2006 dessen Berliner Dependance. Als Kurator konzipierte er für das Vitra Design Museum unter anderem Ausstellungen über Mies van der Rohe, Issey Miyake, Arabische Wohnkulturen, Joe Colombo und Le Corbusier. Er ist einer der Mitbegründer des Festivals Designmai, hatte mehrere Lehraufträge und Gastprofessuren für Designtheorie inne und veröffentlichte zahlreiche Aufsätze und Publikationen über die Geschichte und die Theorie des Designs. Heute ist er Chefkurator und Programmleiter des Vitra Design Museums.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein 338-seitiger Katalog mit zahlreichen Essays, einem umfangreichen Katalogteil sowie einer bebilderten Biographie. Unter den Autoren sind Kunst- und Architekturhistoriker wie Mateo Kries, Walter Kugler, Julia Althaus, Philip Ursprung, Wolfgang Peht, Andreas Ruby, Markus Brüderlin und andere. Der Katalog erscheint in einer deutschen und englischen Ausgabe.

Ausstellungstournee:

05. Feb. – 22. Mai 2011 Kunstmuseum Stuttgart

Sep. 2011 – Mrz. 2012 Vitra Design Museum, Weil am Rhein

Weitere Stationen sind in Vorbereitung

Öffnungszeiten in Wolfsburg: Mi – So: 11 – 18 Uhr/ Di: 11 – 20 Uhr/ Montag geschlossen

Die Ausstellung wird gefördert durch Förderer:



sowie durch Wala, Mahle Stiftung, Iona Stichting

Ein Großteil der Leihgaben stammt aus dem Rudolf Steiner Archiv sowie der Kunstsammlung Goetheanum, die die Vorbereitung der Ausstellung durch Recherchen maßgeblich unterstützt haben.

**Parallel zur Retrospektive wird in Wolfsburg
„Rudolf Steiner und die Kunst der Gegenwart“ gezeigt.**

Alle weiteren Informationen unter: www.design-museum.de/museum/weil/ausstellungsvorschau
Kontakt: communications@design-museum.de